

Nur mit Engagement kann Traditionspflege lebendig bleiben...

Interview mit Frieder Killig,
Mitglied im Förderkreis SC DHfK und Organisator
der Ehemaligentreffen der Leichtathleten



Förderkreis: *Zunächst herzlichen Glückwunsch für ein wieder gelungenes Ehemaligentreffen der Leichtathleten. Mit Deinem Team der Mitstreiter für dieses Treffen hast Du gute Bedingungen geschaffen. Informiere uns bitte über Deine persönliche Beziehung zur Leichtathletik des Sportclubs, damit wir Dich etwas näher kennen lernen.*

Frieder Killig: Ich bin 1978 über den sogenannten zweiten Förderweg in die 11. Klasse an die KJS gekommen. Bei Herrn Knörnschild habe ich mit dem Training als Mittelstreckler begonnen. Ich wurde schnell Kaderkreissportler und verpasste nur knapp die Jugendwettkämpfe der Freundschaft und Junioreneuropameisterschaften. Leider spielten Verletzungen in den letzten vier Jahren meiner aktiven Laufbahn eine dominierende Rolle, so dass ich wieder ausdelegiert wurde.

Förderkreis: *Hattest Du danach noch Kontakt zum Club?*

Frieder Killig: Da ich mich als Vorsitzender des Internatsaktivs, als FDJ-Sekretär der Leichtathletik und die Leitung der Clubbar für die Belange der Sportler einsetzte, war ich bei ihnen beliebt und blieb im SC. Ich blieb dem Club auch während meines Studiums als Trainer treu. 1990 wurde mir im Juli gekündigt. Ich suchte meine Zukunft in der Versicherungsbranche. Seit 1993 bin ich selbständig bei der AXA-Versicherung und organisiere regelmäßig Treffen meiner ehemaligen Klasse der KJS. Seit Gründung des Förderkreises bin ich Mitglied.

Förderkreis: *Was hat Dir der Leistungssport für Deine heutige Tätigkeit gegeben?*

Frieder Killig: Die Zeit des Leistungssportes hat mich stark geprägt und die Voraussetzung für die jetzige Berufstätigkeit mit geschaffen. Zielklarheit und der Wille zur Erreichbarkeit sind auch für meine berufliche Tätigkeit entscheidend. Ich habe noch tiefe freundschaftliche Verbindungen zu ehemaligen Sportfreunden der Leichtathletik.

Förderkreis: *Was bedeuten Dir die Ehemaligentreffen?*

Frieder Killig: Ich möchte mit dazu beitragen, dass die „guten Zeiten“ unseres Sports in der Leichtathletik nicht in Vergessenheit geraten. Nur so besteht die Chance, unseren Kindern diese Zeit in der Erinnerung wach zu halten. Zu meiner Zeit als Leistungssportler gab es Menschen, die mir die Chance gegeben haben, ich gebe jetzt einen Teil davon zurück, mit dem was ich kann. Es ist schön zu erleben, wie sich Sportfreunde über das Vergangene austauschen und gern daran erinnern, dass es in der Leichtathletik eine so erfolgreiche und interessante Zeit auch in der Vergangenheit gab. Bei solch einer guten Atmosphäre wie heute macht das besondere Freude.

Wir erinnern an...

... unter diesem Motto stellen wir auch in den folgenden Ausgaben ehemalige Sportler und Trainer vor und berichten über ihre Erlebnisse im Sport beim SC DHfK.

In der Ausgabe 3/ 07 informieren wir über Wolfgang Viertler, ehemaliger Trainer im Sprint.

Wir gratulieren Heike Fischer ganz herzlich zu ihrem Startplatz für die Olympischen Spiele in Peking als Vizeeuropameisterin.

Wir informieren darüber, dass das Sommerfest in diesem Jahr am Freitag, den 06. Juli ab 18.30 Uhr auf dem Vereinsgelände des SC DHfK Leipzig stattfindet.

Das Präsidium und der Förderkreis laden alle Sportfreunde unseres Clubs dazu ein.